

Beilage zum SVA-Bulletin Nr. 12/2003
 Herausgeber: Schweizerische Vereinigung
 für Atomenergie (SVA)
 Postfach 5032
 3001 **Bern**

Die Monatsberichte seit 1.1.1998
 sind abrufbar unter
www.atomenergie.ch

MONATSBERICHT ÜBER DEN BETRIEB DER SCHWEIZERISCHEN KERNKRAFTWERKE

IM MAI 2003

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

Nordostschweizerische Kraftwerke
 Kernkraftwerk Beznau
 5312 **Döttingen**

BKW FMB Energie AG
 Kernkraftwerk Mühleberg
 3203 **Mühleberg**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
 4658 **Däniken**

Kernkraftwerk Leibstadt AG
 5325 **Leibstadt**

Betriebsdaten für Mai 2003

	Brutto- erzeugung MWh	Nettoerzeugung MWh	Betriebsstunden (Strompro- duktion) h	Gesamt- Bruttoerzeu- gung seit Inbe- triebnahme MWh	Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbe- triebnahme MWh
KKB 1	282'913	271'598	744	88'490'267	84'652'492
KKB 2	281'911	270'855	744	87'869'055	84'190'024
KKM	266'900	256'297	733	80'298'703	76'687'758
KKG	726'539	685'620	744	183'763'448	173'348'763
KKL	895'184	853'491	744	153'212'360	145'209'710

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie in den Fällen KKB 1, KKB 2 und KKG die Wärmeabgaben an die dortigen Fernwärmesysteme ein. Das KKB versorgt die regionale Fernwärmeversorgung für das untere Aaretal (Refuna) mit Heisswasser. Das KKG liefert Heissdampf an die benachbarte Kartonfabrik Niedergösgen (Kani).

Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Kani im Mai 2003:

(In Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

KKB 1	695 MWh	(268'125 MWh)
KKB 2	0 MWh	(37'302 MWh)
KKG	4'880 MWh	(1'308'501 MWh)

KERNKRAFTWERK BEZNAU

(2 Druckwasserreaktorblöcke, Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

Betriebsverlauf im Mai 2003

Beide Kraftwerksblöcke produzierten störungsfrei und mit voller Leistung. Zur Durchführung periodischer Tests wurde jeweils für kurze Zeit die Leistung um einige Prozent reduziert.

Bei der Inbetriebnahme der neuen Konditionierungsanlage für Ionenaustauscherharz ereignete sich eine zwar sehr geringe, aber meldepflichtige Abgabe von radioaktivem Edelgas. Die Menge betrug weniger als ein Zehntausendstel der Kurzzeitabgabelimite.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

KERNKRAFTWERK MÜHLEBERG

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Mai 2003

Bis zum 30. Mai wurde die Anlage mit Ausnahme von einer Leistungsreduktion auf 55% für die geplanten dreimonatlichen Funktionsprüfungen bei maximal möglicher Leistung betrieben.

Um einen präventiven Ersatz einer in ihrer Funktion leicht beeinträchtigten Gleitringdichtung einer Umwälzpumpe vorzunehmen, wurde die Anlage am 31. Mai planmässig abgefahren. Aus Anlass dieser Zwischenabschaltung wurden auch Massnahmen eingeleitet, um einen geringfügigen Wasseraustritt im Sicherheitsbehälter zu identifizieren und zu beheben.

Die Arbeitsausnutzung betrug 96,6% und die Zeitverfügbarkeit 98,5%.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

KERNKRAFTWERK GÖSGEN

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto, Druckwasserreaktor)

Betriebsverlauf im Mai 2003

Am 13. und 27. Mai wurde die Leistung zwecks Durchführung von Funktionsprüfungen abgesenkt. Die Anlage wurde während des ganzen Monats mit maximal möglicher Leistung im Streckbetrieb betrieben.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

KERNKRAFTWERK LEIBSTADT

(Nennleistung 1220 MW brutto / 1165 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Mai 2003

Die Anlage produzierte störungsfrei auf voller Last. Am 31. Mai erfolgte eine geplante Lastreduktion auf 850 MW (brutto) für eine Steuerstabmuster-Anpassung. Bei abgesenkter Last wurde die Funktionsprüfung der Frischdampfleitungs-Isolationsarmaturen sowie der Turbinen-Einlass- und Abschlussventile durchgeführt.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.